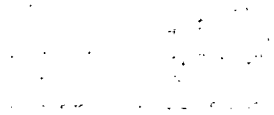


Auf nach Wien!

Die Mobilität des mitteleuropäischen Handwerks
im 18. und 19. Jahrhundert
am Beispiel der Haupt- und Residenzstadt



2003

VERLAG FÜR GESCHICHTE UND POLITIK WIEN
OLDENBOURG WISSENSCHAFTSVERLAG MÜNCHEN

INHALT

Vorwort	9
1. Einleitung	11
1.1 Darstellung der Quellen	19
1.2 Zur Methode	25
1.2.1 Erstellung thematischer Landkarten	28
2. Zur historischen Migrationsforschung	30
2.1 Erklärungsmodelle von Gesellenwanderung	37
2.2 Migration und Kommunikationsnetzwerke	42
3. Die Entwicklung der Haupt- und Residenzstadt Wien und ihrer Bevölkerung im 18. und 19. Jahrhundert	50
3.1 Entwicklung der Bevölkerungszahl	50
3.2 Anteil der Zuwanderung am Bevölkerungswachstum	53
3.2.1 Entwicklung des Heimatrechts	56
3.2.2 Staatliche Eingriffe in das Wanderungsgeschehen	59
3.3 Herkunftsregionen der Wiener Bevölkerung	61
3.3.1 Wanderungen aus Süddeutschland über Wien nach Ungarn	65
3.3.2 Wanderungen aus italienischsprachigen Regionen nach Wien	66
3.3.3 Verlagerung der Zuwanderungsregionen von Süddeutschland nach Böhmen und Mähren	67
3.4 Entwicklung der Zuwanderung in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	70
4. Die wirtschaftliche Entwicklung des Wiener Gewerbes im 18. und 19. Jahrhundert	77
4.1 Zünftische und außerzünftische Handwerker im 18. Jahrhundert ...	78
4.1.1 Militärhandwerker	80
4.1.2 Hofbefreite Handwerker	81
4.1.3 Manufakturen	81
4.1.4 Befugte Handwerker	82
4.2 Politische und wirtschaftliche Entwicklung des Wiener Gewerbes ab der Mitte des 18. Jahrhunderts	85
4.3 Entwicklung des Handwerks nach der Gewerberechtsreform von 1859	88

4.4	Entwicklung des Taschnerhandwerks	91
4.4.1	Taschnerlehrlinge	96
4.4.2	Taschnergesellen	98
4.4.3	Taschnermeister	101
4.5	Entwicklung des Seidenzeugmacherhandwerks	104
4.5.1	Unterschiedliche Organisations- und Betriebsformen der Wiener Seidenzeugmacher	110
4.5.2	Frauenbeschäftigung in der Seidenzeugmacherei	116
4.5.3	Seidenzeugmacherlehrlinge	120
4.5.4	Seidenzeugmachergesellen	126
4.5.5	Seidenzeugmachermeister	128
4.5.6	Verlegung der Wiener Seidenzeugmacherwerkstätten nach Böhmen, Mähren und Habsburgisch-Schlesien	132
4.6	Entwicklung des Rauchfangkehrerhandwerks	137
4.6.1	Rauchfangkehrermeister	140
4.6.2	Rauchfangkehrerlehrlinge	143
4.7	Entwicklung des Fleischhauerhandwerks	144
4.7.1	Fleischhauerlehrlinge	147
4.7.2	Fleischhauergesellen	148
4.7.3	Fleischhauermeister	149
4.8	Entwicklung des Kleidermacherhandwerks	151
5.	Der geographische Einzugsraum der Wiener Handwerker im 18. und 19. Jahrhundert	156
5.1	Regionale Einzugsräume von Handwerkslehrlingen und -lehnmädchen	156
5.1.1	Zur Bedeutung von Kommunikationsverbindungen für die Lehrlingsanwerbung	167
5.1.2	Zünftische und befugte, weibliche und männliche Lehrlinge	174
5.1.3	Regionale Einzugsräume der Lehrlinge ab der Mitte des 19. Jahrhunderts	181
5.2	Regionale Einzugsräume von Handwerksgesellen	184
5.2.1	Motive der Gesellenwanderung	185
5.2.2	Staatliche Eingriffe in die Praxis der Gesellenwanderung ...	189
5.2.3	Unterschiedliche Einzugsräume der in Wien arbeitenden Gesellen	193
5.2.4	Wandernde versus verheiratete Gesellen	202
5.2.5	Stabilität und Veränderung von Einzugsräumen vom 18. zum 19. Jahrhundert	206
5.3	Regionale Einzugsräume von Handwerksmeistern	213
5.3.1	Vom unselbständigen Handwerker zum selbständigen Meister	214
5.3.2	Als Lehrling, Geselle oder Meister nach Wien gewandert ...	218

5.3.3 Unterschiedliche Einzugsräume der Handwerksmeister	221
5.3.4 Veränderung des Einzugsraumes der Seidenzeugmacher vom 18. zum 19. Jahrhundert	234
5.3.5 Unterschiedliche Einzugsräume von bürgerlichen und befugten Seidenzeugmachern	240
6. Die Stabilität von Arbeitsverhältnissen im Wiener Handwerk im 18. und 19. Jahrhundert	246
6.1 Stabilität von Ausbildungsverhältnissen bei Lehrlingen und Lehrmädchen	246
6.1.1 Dauer von Lehrverhältnissen	246
6.1.2 Stabilität der Lehrverhältnisse	252
6.2 Stabilität der Arbeitsverhältnisse von Gesellen	262
6.2.1 Saisonale Verteilung der Zuwanderung	262
6.2.2 Flexibilität der Arbeitsverhältnisse	269
6.3 Stabilität der Ausübung einer selbständigen Tätigkeit als Handwerker	275
6.3.1 Meister bis zum Tod oder vorzeitige Aufgabe des Gewerbes	278
7. Zusammenfassung	283
8. Anhang	292
8.1 Aufnahmen von Lehrlingen bei Wiener Seidenzeugmachermeistern	292
8.2 Aufnahmen von Lehrmädchen bei Wiener Seidenzeugmachermeistern	297
8.3 Beschäftigte Gesellen bei Wiener Seidenzeugmachermeistern	298
Abkürzungsverzeichnis	300
Quellenverzeichnis	301
Verzeichnis der verwendeten Ortsrepertorien	304
Verzeichnis der Tabellen	306
Verzeichnis der Graphiken	308
Verzeichnis der Karten	309
Bibliographie	310